

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TELEPHONE No. 298 du 18 avril 1947 - 8, RUE DE BRESLES - GENEVE Métrage: 248 m.

- 1 - Bâle: A la Foire - Coup d'oeil rapide à la nouvelle halle de la Foire. (17 m.)
- 2 - Un jouet gigantesque - Premier voyage du train du centenaire construit d'après les plans de la "Spanischbrötli-Bahn" de 1847. (30,5 m.)
- 3 - Oursons de Berne - Trois des huit oursons de la Fosse aux Ours de Berne et leur maman exécutent pour le cinéma leurs jeux les plus récents. (29,5 m.)
- 4 - Genève: Visages nouveaux au Palais des Nations - Lors de la séance d'ouverture de la Conférence internationale du commerce de l'O.N.U., l'objectif a noté la présence de Sir Stafford Cripps (Angleterre), de M. André Philip (France), du Secrétaire Général adjoint Mr. David Owen et du délégué belge M. Max Suetens, élu président de la conférence. (21 m.)
- 5 - Retour d'Amérique - L'équipe suisse de ski, rentrée d'une brillante tournée en Amérique, à l'aérodrome de Dübendorf. (13 m.)
- 6 - Prague: Victoire suisse au vélo-ball. (27 m.)
- 7 - Tir d'aviation dans les Alpes - Exercices de tir uniques, en haute montagne, que l'aviation militaire suisse est seule à pratiquer, filmés en plein vol dans des conditions particulièrement difficiles. (86,5 m.)

Communiqué Nr. 298 vom 18. April 1947

Meterzahl: 248 m.

- 1 - Basel: Messermesse - Ein kurzer Blick in die neueste Messehalle. (17 m.)
- 2 - Ein Riesenspielzeug - Die nach alten Plänen neu gebaute "Spanischbrötli-Bahn" bei ihrer ersten Ausfahrt. (30,5 m.)
- 3 - Berner Bärenkinder - Drei von den acht jungen Bärchen im Berner Bärengraben führen mit ihrer Mutter für die Kamera ihre neuesten Spiele vor. (29,5 m.)
- 4 - Genf: Neue Köpfe im Palais des Nations - An der Eröffnungssitzung der internationalen Handelskonferenz der U.N.O. notierte die Kamera u.a. die Anwesenheit von Sir Stafford Cripps (England), M. André Philip (Frankreich), des Stellvertretenden Generalsekretärs der U.N.O., Mr. David Owen, und des zum Präsidenten der Konferenz gewählten belgischen Delegierten M. Max Suetens. (21 m.)
- 5 - Heimkehr aus U.S.A. - Die von ihrer erfolgreichen Amerikatournee zurückkehrende Schweizer Skiequipe auf dem Flugplatz Dübendorf. (13 m.)
- 6 - Prag: Schweizer Radballsieg. (27 m.)
- 7 - Fliegerschiessen in den Bergen - Einzigartige, nur in der Schweizer Militäraviazione durchgeführte Schiessübungen im Hochgebirge, festgehalten in aussergewöhnlichen Flugaufnahmen. (86,5 m.)

Communicato No. 298 del 18 aprile 1947

Metraggio: 248 m.

- 1 - Basilea: Alla Fiera - Breve occhiata al nuovo padiglione della Fiera. (17 m.)
- 2 - Un giocattolo gigantesco - Primo viaggio del treno del centenario costruito secondo i disegni della "Spanischbrötli-Bahn" del 1847. (30,5 m.)
- 3 - Orsacchiotti di Berna - Tre degli otto orsacchiotti nati poco tempo fa al Bärengraben di Berna eseguono per il cinema, con la loro mamma, i loro giochi più recenti. (29,5 m.)
- 4 - Ginevra: Visi nuovi al "Palais des Nations" - Durante la seduta inaugurale della Conferenza internazionale del commercio dell'O.N.U., l'obiettivo ha notato la presenza di Sir Stafford Cripps (Inghilterra), di M. André Philip (Francia), del Segretario Generale aggiunto Mr. David Owen e del delegato del Belgio M. Max Suetens, eletto presidente della conferenza. (21 m.)
- 5 - Ritorno dall'America - La squadra svizzera di sci, reduce da un brillante giro in America, all'aerodromo di Dübendorf. (13 m.)
- 6 - Praga: Ciclo-ball: vittoria svizzera. (27 m.)
- 7 - Tiro d'aviatione nelle Alpi - Esercizi di tiro unici, in alta montagna, praticati soltanto dall'aviatione militare svizzera, e filmati in pieno volo, in condizioni particolarmente difficili. (86,5 m.)

1 - Basel: Mustermesse - Die Kamera hat nur einen ganz kurzen Besuch an der diesjährigen Mustermesse gemacht, um ein paar Eindrücke vom allerneuesten Messebau festzuhalten, wo vor allem die Stände der Textilindustrie anziehend in jedem Sinne wirken - auch auf die männlichen Besucher. Man stellt mit Witz und Geschmack aus, schreit die Vorzüge seiner Ware dem Kunden nicht ins Gesicht, sondern gewinnt ihn durch leisere und charmantere Mittel - ein Beispiel für Tausende von Ständen. So wird die Messe jedes Jahr grösser und schöner - es geht in Basel wahrhaftig aufwärts.

2 - Ein Riesenspielzeug - Biedermeierische Eisenbahnromantik im Schweizer Film - wer erinnert sich nicht an diese Szenen aus dem Präsenzfilm "Die missbrauchten Liebesbriefe"? Hier wurde Gottfried Kellers Novelle lebendig; Erinnerung und Wirklichkeit mischten sich auf das anmutigste. Wirklichkeit und Erinnerung - in diesem Zeichen wird auch das Jubiläumsjahr der SBB stehen. In den Werkstätten wurde der erste schweizerische Eisenbahnzug, der 1847 von Zürich nach Baden fuhr, die Spanischbrötli-Bahn, nach alten Plänen naturgetreu nachgebildet. Dieses bezaubernde Riesenspielzeug fuhr am 10. April zum ersten Mal öffentlich aus. Die Spanischbrötli-Bahn wird unser Eisenbahnmuseum um ein wertvolles Stück bereichern und die SBB fast nichts kosten: Dafür wird die Begeisterung aller Eisenbahnromantiker sorgen, die das Bähnchen auf bezahlten Vergnügungsfahrten benutzen werden.

3 - Berner Bärenkinder - Vor dem Bärengraben werden auch die würdigsten Bürger Berns zu fröhlichen Kindern, besonders im Frühjahr, wenn die Bärenmütter ihre Kleinsten zum ersten Mal in der Öffentlichkeit zeigen, um ihre Erziehungserfolge vorzuführen. Aber Bärenkinder sind auch in der korrekten Bundesstadt nicht folgsamer als anderswo. Sie wollen spielen und laufen aus der Schule, mag dies die Mutter noch so kränken. Das mütterliche Beispiel versagt auch bei der Aufforderung zum Baden, und da die darauf folgenden Ohrfeigen nicht ernst genommen werden, geht die Schuldisziplin endgültig in die Brüche, so sehr auch bei der munteren Balgerei ein kaltes Bad zu drohen scheint. Aber was jede Sekunde eintreffen könnte, wird vermieden: Die Berner Bärenkinder bleiben trocken und beweisen schon im zartesten Alter, dass sie uns zum Narren halten können.

4 - Genf: Neue Köpfe im Palais des Nations - Das Genfer Palais des Nations ist wieder eine Stätte regen internationalen Lebens. Die Handelskonferenz der Vereinten Nationen mit Delegierten aus aller Welt ist von grosser Bedeutung für die zwischenstaatlichen Wirtschaftsbeziehungen, an deren Aufbau alle Rassen und Staaten mithelfen werden. So bemerken wir die Vertreter von Indiens junger Selbständigkeit und Englands bedeutenden Delegierten Sir Stafford Cripps. Frankreich ist durch Minister André Philip vertreten, den wir im Gespräch mit Sir Stafford festhielten. Der stellvertretende Generalsekretär der UNO, David Owen, eröffnet die Konferenz, deren schicksalsvolle Arbeit der mit Akklamation gewählte Belgier Max Suetens leiten wird.

5 - Heimkehr aus U.S.A. - Die Schweizer Skiequipe ist früher aus Amerika zurückgekommen als die drüben bestellten Filmaufnahmen über ihre Siege. Unter den Heimkehrern bemerken wir zuerst Edi Rominger, dann einen grossen Hut, darunter Karl Molitor, dann Antoinette Meier, Arnold Glatthard und Rosmarie Bleuler. Später kann Karl Molitor endlich sein Mutter begrüßen, und dann verstehen wir die Bedeutung des grossen Hutes des Skimeisters von Amerika.

6 - Prag: Schweizer Radballsieg - Vor kurzem wurde in Prag ein internationales Radballturnier ausgetragen, an dem die Tschechoslowakei, Frankreich, Oesterreich und die Schweiz teilnahmen. Die Schweizer Mannschaft hatte ihren Europameistertitel zu verteidigen. Der Schlusskampf gegen die Tschechen Sedlacek und Danes wurde zu einer Demonstration von technischen Meisterstückchen. Nach einem spannenden Spiel gewann die Schweizermannschaft mit 10:2 Toren.

7 - Fliegerschiessen in den Bergen - Schiessübungen im Hochgebirge sind eine Spezialität der schweizerischen Militäraviatik, seitdem im vergangenen Krieg das Reduit als nationaler Verteidigungsraum ausgebaut wurde. Der Leiter der Schiessübung, die wir verfolgen werden, fliegt im wendigen Fieseler Storch zu dem hoch in den Bergen liegenden Zielgelände; auf diese Weise wird auch das Übungsmaterial ins Gebirge transportiert. Das Fliegen in den Bergen erheischt ganz besondere Übung und Erfahrung, dem zum guten Teil auch die Rettung der Passagiere der Dakota auf dem Gauligletscher zu verdanken war. Auf unserem Flug über Felsen und Klüfte entdecken wir ein Rudel Gamsen, die vor dem Motorengeräusch fliehen. Und noch einmal wird die Kamera, wie bei der Dakota-Episode eine Landung im Hochgebirge festhalten. So sicher setzt der Übungsleiter seine Maschine auf den Fels, als sei es die schönste Betonpiste. Sofort werden die letzten Vorbereitungen für das Schiessen getroffen. Die Zieltücher sind ausgestreckt, die Übung kann beginnen. Ein Staffel von C 36 Maschinen im Anflug. Kurz vor dem Ziel teilt sich die Staffel im Schutz der Bergwände, um von verschiedenen Seiten anzugreifen. Alle Schweizer Militärpiloten müssen diese Technik beherrschen. Ueberraschend tauchen die Flugzeuge auf, schießen....und fliegen ebenso schnell mit kühner Wendung in Deckung. Und nun erleben wir den gleichen Vorgang mit dem Piloten eines angreifenden Flugzeuges. Sturzflug gegen das Ziel....und schon rasen wir über die nächste Bergwand in Deckung. Diesmal wird eines der schnellen Vampirflugzeuge schießen...und, kaum bemerkt, in Deckung fliegen. Trotz ihrer erstaunlichen Schnelligkeit sind die Vampire überaus wendig...und eignen sich besonders gut zum Schiessen im Hochgebirge, wie es vorläufig nur die Schweizer Militärfliegerei beherrscht.

* * * * *

1 - Bâle: A la Foire - Au cours d'une visite, très brève, à la Foire Suisse, nous avons noté quelques impressions dans le plus récent des bâtiments d'exposition où les stands de l'industrie textile semblent attirer, surtout, la curiosité des hommes. On expose avec esprit et bon goût; on ne hurle pas les avantages de ces produits dans la figure du client, on le gagne par des moyens plus discrets et plus charmants: un exemple de stand parmi des milliers d'autres. La Foire devient chaque année plus grande et plus belle. "Toujours plus haut" est, semble-t-il, sa devise. Où s'arrêtera-t-elle?

2 - Un jouet gigantesque - Romantisme de la voie ferrée d'autrefois dans le film suisse! Qui ne se souvient de ces scènes du film de la Praesens "Les lettres d'amour mal employées"? Ici, la nouvelle de Gottfried Keller est devenue vivante. Le souvenir et la réalité se sont mêlés de la façon la plus charmante. La réalité et le souvenir.....C'est aussi le signe sous lequel se déroulera l'année jubilaire des C.F.F. En silence, suivant fidèlement les données des plans originaux, les ateliers ont reconstruit le 1er train suisse, le "Spanischbrötli-Bahn" qui, en 1847, roula de Zurich à Baden. Ce jouet géant, qui semble venu du pays des merveilles, a roulé le 10 avril pour la première fois en public, fonctionnant à la perfection. Le "Spanischbrötli-Bahn" enrichira notre musée des C.F.F. d'une pièce particulièrement précieuse et les C.F.F. auront vite fait de récupérer les frais: l'enthousiasme de tous les fervents du romantisme de la voie ferrée y pourvoira.

3 - Oursons de Berne - Devant la fosse aux ours, les plus dignes bourgeois de Berne deviennent de joyeux enfants spécialement au printemps quand les ours mères montrent, pour la première fois, leurs tout petits en public pour faire apprécier les résultats de l'éducation qu'elles leur ont donnée. Mais, même dans la très conformiste Ville Fédérale, des oursons ne sont pas plus obéissants qu'ailleurs. Ils veulent jouer et font l'école buissonnière, quel que soit le dépit de leur mère. L'exemple maternel n'a pas plus de succès à l'occasion de l'invitation au bain et, puisque les gifles qui suivent ne sont pas prises au sérieux, la discipline reste définitivement lettre morte, malgré le danger d'un bain froid au cours de la joyeuse bousculade. Mais ce qu'on pourrait craindre à chaque instant est toujours évité; les oursons bernois restent toujours au sec et montrent déjà, dès leur plus tendre enfance, leur aptitude à la mystification.

4 - Genève: Visages nouveaux au Palais des Nations - Le Palais des Nations à Genève est, de nouveau, le théâtre d'une vie internationale intense. La Conférence du Commerce des Nations Unies, comptant des délégués du monde entier, a une importance considérable pour les relations économiques internationales auxquelles collaboreront toutes les races et toutes les nations. Voici les délégués de l'Inde, depuis peu indépendante, l'éminent représentant de l'Angleterre Sir Stafford Cripps. Pour la France un ministre; M. André Philipp, que nous voyons ici en conversation avec Sir Stafford. Le Secrétaire Général adjoint de l'O.N.U., M. David Owen, procède à l'inauguration de la Conférence, dont les travaux seront présidés, à la suite de son élection par acclamations, par le Belge Max Suetens.

5 - Retour d'Amérique - L'équipe suisse de ski est rentrée d'Amérique plus vite que les films de ses victoires, commandés là-bas. Voici d'abord Edy Rominger et sous un authentique feutre du Far-West, Karl Molitor; puis Antoinette Meyer, Arnold Glatthard et Rose-Marie Bleuler. Karl Molitor peut enfin saluer sa mère, après quoi il nous montre à quoi sert un grand chapeau à un champion de ski d'Amérique.

6 - Prague: Victoire suisse au vélo-ball - Récemment a été disputé à Prague un tournoi international de vélo-ball auquel prirent part la Tchécoslovaquie, la France, l'Autriche et la Suisse. L'équipe suisse avait à défendre son titre de champion d'Europe. La lutte finale contre les tchèques Sedlaceck et Danes, a été une démonstration des finesses d'une technique sûre. Après un jeu captivant, l'équipe suisse gagne par 10 buts à 2.

7 - Tir d'aviation dans les Alpes - Les exercices de tir en haute montagne sont une spécialité de l'aviation militaire suisse; elle s'y est entraînée dans le réduit, aménagé, pendant la guerre, en territoire de défense nationale. Le commandant de l'exercice de tir dont nous suivrons les phases, vole, sur un Fieseler-Stroch vers le terrain de tir situé en haut, dans les montagnes; le matériel d'exercice est transporté de la même façon. Le vol dans les montagnes exige une expérience et un entraînement particuliers auxquels, pour une bonne part, est dû le sauvetage des passagers du Dakota sur le glacier du Gauli. Au-dessus des précipices, nous découvrons un troupeau de chamois qui fuit devant le bruit des moteurs...Et, encore une fois, la caméra fixera, comme lors de l'épisode du Dakota, un atterrissage en haute montagne. Le pilote se pose sur le glacier, avec la même sûreté que sur la plus belle des pistes de béton. Aussitôt, on procède aux derniers préparatifs du tir. Les toiles des cibles sont fixées à l'aide de piquets, l'exercice peut commencer. Une escadrille d'appareils C36 en vol d'approche! Peu avant le but, l'escadrille se disperse en utilisant le couvert des parois rocheuses pour attaquer de différents côtés. Tous les pilotes militaires suisses doivent connaître cette technique. Par surprise, les avions surgissent, tirent et dégagent aussitôt par une audacieuse manoeuvre. Nous assistons maintenant au même exercice à côté du pilote d'un avion qui attaque. Vol en piqué vers le but et déjà nous dégageons à l'abri d'une paroi rocheuse. Cette fois, c'est un rapide Vampire qui tire, à peine entrevu il disparaît. Malgré leur vitesse fantastique, les Vampires sont extrêmement maniables...et s'adaptent particulièrement bien au tir en haute montagne dont seule, à l'heure actuelle, l'aviation militaire suisse possède la maîtrise.

* * * * *

1 - Basilea: Alla Fiera - Brevissima, quest'anno, la nostra visita alla Fiera, e solo con l'intento di fare qualche ripresa del nuovissimo padiglione dove sono esposti i prodotti dell'industria tessile, per i quali pare abbia un debole anche il sesso forte. / Un po' di umorismo e di buon gusto esaltano meglio le qualità della merce che non una reclame rumorosa, e conquistano il cliente con grazia e gentilezza. Questo è un esempio fra mille. / E così la Fiera, ogni anno, diventa più grande e più bella. Basilea mantiene il ritmo ascensionale. /

2 - Un giocattolo gigantesco - Romantiche visioni ferroviarie tratte da un film svizzero - chi non ricorda queste scene del film della Praesens "Le lettere d'amore". La novella di Gottfried Keller era stata fatta vivere; i ricordi e la realtà si fondevano armoniosamente. / Realtà e ricordi - ecco il motto del giubileo delle Ferrovie federali svizzere. Quasi in segreto è stato ricostruito nelle loro officine, secondo i disegni originali, il primo treno svizzero che, nel 1847 collegò Zurigo con Baden e fu chiamato "Spanischbrötli-Bahn". Questo giocattolo magnifico e gigantesco ha fatto il suo primo percorso il 10 aprile, ed ha funzionato benissimo. La Spanischbrötli-Bahn verrà ad arricchire la collezione del nostro Museo ferroviario e non costerà quasi nulla alle Ferrovie federali: poichè a coprire le spese provvederà l'entusiasmo di tutti i viaggiatori che compreranno un biglietto per un piacevole, romantico viaggio con il trenino del centenario. /

3 - Orsacchiotti di Berna - Vicino alla Fossa degli orsi anche i più solenni cittadini di Berna ridiventano fanciulli, specie in primavera, quando le mamme orse presentano per la prima volta i loro rampolli al pubblico per dimostrare i loro successi pedagogici. / Ma nell'arcicorretta capitale federale gli orsacchiotti non sono più ubbidienti che altrove. Vogliono giocare e, schivi degli insegnamenti della mamma, la piantano in asso anche a costo di offenderla. / L'esempio materno è vano anche per quel che concerne il bagno e, siccome gli scappellotti non vengono presi sul serio, la disciplina scolastica si rilassa completamente, anche se il "catch as catch can" minaccia di terminare con un bagno. / Ma il tuffo atteso da un secondo all'altro viene evitato: gli orsacchiotti di Berna dimostrano già in tenera età che sanno anche prenderci in giro. /

4 - Ginevra: Visi nuovi al "Palais des Nations" - Il Palais des Nations, a Ginevra, è ridiventato un centro della vita internazionale. La Conferenza del Commercio, indetta dalle Nazioni Unite ed alla quale partecipano delegati da ogni parte del mondo, è assai importante per le relazioni commerciali al cui sviluppo collaboreranno tutte le razze e tutti gli stati. Ecco il rappresentante dell'India ormai indipendente ed il noto statista inglese Sir Stafford Cripps. Per la Francia: il Ministro André Philip, che abbiamo filmato durante un colloquio con Sir Stafford. / Il Segretario generale aggiunto dell'O.N.U., David Owen, apre la conferenza i cui lavori verranno diretti da Max Suetens (Belgio), eletto per acclamazione. / G

5 - Ritorno dall'America - Gli sciatori svizzeri reduci dall'America sono giunti prima del film delle loro vittorie colà ordinate. Fra essi notiamo dapprima Edi Rominger, poi un cappellone e sotto quello Karl Molitor, / ecco Antoinette Meier, Arnold Glatthard e Rosemarie Bleuler. Finalmente Karl Molitor può abbracciare la mamma ed infine ci ravvisa. Facciamo anche noi tanto di cappello al campione di sci americano. /

6 - Praga: Ciclo-ball; vittoria svizzera - Poco tempo fa si è disputato a Praga un torneo di ciclo-ball tra la Cecoslovacchia e la Francia, l'Austria, la Svizzera. Gli svizzeri difendevano il loro titolo di campioni europei. / La lotta finale contro i cecoslovacchi Sedlacek e Danes fu una serie di vere acrobazie tecniche. / Gli svizzeri vinsero l'interessante partita con dieci a due. /

7 - Tiro d'aviazione nelle Alpi - Gli esercizi di tiro in alta montagna sono una specialità dell'aviazione militare svizzera dacchè, durante l'ultima guerra, il ridotto delle Alpi è diventato zona di difesa nazionale. / Il comandante del tiro di cui seguiremo le fasi si reca con una cicogna

Fieseler sul campo di tiro situato in alto, tra le montagne. Allo stesso modo vien trasportato lassù anche il materiale di tiro. Il volo nelle Alpi richiede molta pratica ed esperienza alle quali, in parte, è dovuto anche il salvataggio dei passeggeri del Dakota sul ghiacciaio del Gauli. / Mentre sorvoliamo i precipizi, scopriamo un branco di camosci in fuga. / Ed ancora una volta l'obbiettivo fisserà - come durante l'episodio del Dakota - un atterraggio in alta montagna. Il comandante del tiro posa la sua macchina sul ghiacciaio come se fosse la più bella pista in cemento. / Immediatamente vengono fatti gli ultimi preparativi per il tiro. / I bersagli di tela sono pronti, il tiro può incominciare. / Una squadriglia di aerei C 36 muove verso il campo dei bersagli. / Poco prima della meta, la squadriglia si suddivide al riparo delle pareti rocciose per attaccare da varie direzioni. Tutti i piloti militari svizzeri devono conoscere a fondo questa tecnica. / D'un tratto spuntano gli aerei: sparano / e si allontanano veloci, mettendosi al riparo. / Ora assistiamo alle stesse evoluzioni a fianco del pilota di uno degli aerei aggressori. In picchiata verso il bersaglio / , poi, radendo le rocce, ci allontaniamo. / Stavolta è un velocissimo "Vampiro" che spara... / e, appena intraveduto, guizza via. / Malgrado la loro straordinaria velocità, i "Vampiri" sono maneggevolissimi, / e sono particolarmente adatti al tiro in alta montagna che, per ora, l'aviazione militare svizzera è stata sola a sviluppare. /

+ + + +